

JUNGES ENGAGEMENT FÜR DIE KULTUR BENEFITS & TIPPS FÜR DIE WAHL DEINES VEREINS

Du möchtest Gleichgesinnte treffen und gemeinsam etwas erleben? Du willst eine positive Entwicklung für dein Umfeld? Du willst Kultur genießen, fördern und erhalten? Dann ist es Zeit, Mitglied in einem Kulturförderverein zu werden!

Benefits des Engagements für die Kultur auf einen Blick:

- Gleichgesinnte treffen & neue Leute kennenlernen
- Feste und Projekte mitgestalten & Kultur hautnah erleben
- Fähigkeiten erproben & persönlich weiterentwickeln
- Pluspunkte für den Lebenslauf sammeln & beruflich orientieren
- Gemeinschaft erleben & Draht zu Vereinsmitgliedern nutzen
- Dein Umfeld positiv beeinflussen & Gesellschaft aktiv mitgestalten

Zahlreiche Kulturinstitutionen können deine Unterstützung benötigen. Unsere Tipps helfen dir herauszufinden, welcher Kulturförderverein und welches Engagement zu dir passen.

Grundsätzlich gilt natürlich: Jedes Engagement für die Kultur ist gut – denn die Kultur braucht dich!

1. Wofür brennst du? Deine Leidenschaft

Ob Museum, Burgruine, Kulturzentrum oder Musikfestival: Sie alle können deine Unterstützung gebrauchen. Überlege dir, wofür du brennst, wo du am liebsten Kultur genießt und gerne deine Zeit verbringst. Oder schau dich einfach um und lass dich inspirieren: Vielleicht gibt es in deinem Umkreis auch tolle Einrichtungen mit Fördervereinen, die du noch gar nicht kennst. Dein Platz im Ehrenamt ist manchmal näher, als du denkst! Eine erste Anlaufstelle kann die PLZ-Suche des DAKU auf www.dufuerdiekultur.de sein, die dir Fördervereine in deiner Nähe anzeigt. Auf der Website findest du außerdem die vom Jungen Think Tank erarbeitete [Deutschlandkarte „Junges Engagement“](#), die Initiativen speziell von und für junge Kulturinteressierte sammelt.

2. Was ist dir wichtig? Vereinsleben und Ausrichtung

Kulturfördervereine setzen bei ihrer Unterstützung für die Kultur unterschiedliche Prioritäten. Manche ermöglichen durch Mittelakquise Ankäufe, Stipendien oder Publikationen. Andere bieten darüber hinaus Programm für ihre Mitglieder an und zeichnen sich durch ein buntes Vereinsleben aus, das du aktiv mitgestalten kannst. Was ist dir wichtig? Steht bei dir die finanzielle Förderung im Vordergrund? Möchtest du bei Veranstaltungen dabei sein und mitorganisieren? Suchst du neue Netzwerke und

sozialen Austausch? Oder alles auf einmal? Auf den Websites, in den Social Media-Kanälen oder Flyern der Vereine kannst du dir einen Überblick über deren Profil, Vereinsleben und Mitglieder verschaffen.

Beachte: Was nicht ist, kann noch werden – viele Vereine sind offen für neue Ideen und freuen sich umso mehr, wenn junge Engagierte Lust haben, Projekte umzusetzen.

3. Kleines Geld – Viel Spaß! Kosten und Benefits

Beim Eintritt in einen Verein wird in der Regel ein Mitgliedsbeitrag fällig, denn Mitgliedsbeiträge sind die wichtigste Einnahmequelle für Vereine. Schau dir vorab an, welche Kosten für die Mitgliedschaft anfallen und ob sie deinem Budget entsprechen. Oft werden Ermäßigungen angeboten – z. B. für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende etc. – oder sogar Patenprogramme, bei denen ein anderes Mitglied die Kosten für deine Mitgliedschaft übernimmt.

Natürlich erhältst du als Vereinsmitglied auch Gegenleistungen und Benefits wie z. B. freien oder vergünstigten Eintritt in die jeweilige Kulturinstitution, exklusive Mitglieder-Events oder den direkten Anschluss an andere Vereinsmitglieder.

***Beispiel:** Der Juniorenkreis des Freundes- und Förderkreis Deutsches Museum e. V. in München bietet jungen Interessierten über ein Patenprogramm die Möglichkeit einer zweijährigen kostenlosen Mitgliedschaft. Dabei übernimmt ein meist langjähriges Mitglied (Pate*in) die Kosten für das junge Mitglied (Junior*in). Auch der Austausch zwischen den Generationen soll so gefördert werden.*

4. Tick Tack Tick Tack! Deine zeitlichen Ressourcen

Wieviel Zeit kannst und möchtest du als Vereinsmitglied – neben Ausbildung/Studium/Beruf, Familie und Freizeit – aufbringen? Hast du eher wenig Zeit zur Verfügung und möchtest daher den Verein mit deinem Mitgliedsbeitrag vor allem finanziell unterstützen? Kannst du beständig oder phasenweise mithelfen? Welche Wege bist du bereit – ggf. auch regelmäßig – auf dich zu nehmen? Ist deine Präsenz vor Ort nötig oder ist es auch möglich, im Hintergrund mitzuwirken? Dies gestaltet sich von Förderverein zu Förderverein bzw. von Mitglied zu Mitglied unterschiedlich. Der Austausch mit anderen ehrenamtlich Tätigen über den zeitlichen Umfang von Aufgabenbereichen und Ämtern kann helfen, deine zeitlichen Ressourcen richtig einzuschätzen.

***Beachte:** Funktions- und Verantwortungsbereiche in Kulturfördervereinen können sehr gut aufgeteilt und punktuelle Tätigkeiten – auch ohne ständige Präsenz und Mitarbeit – vergeben werden. Schon die regelmäßige Übernahme kleiner Aufgaben ist hilfreich. Aber auch über Mitglieder, die keine Aufgabe übernehmen können, freuen sich die Vereine!*

5. Was ist deine Superpower? Aktives Engagement

Bist du ein Organisationstalent, ein Zahlenass, besonders kreativ oder ein*e geborene*r Netzwerker*in? Fördervereine brauchen und suchen stets Mitglieder, die sich aktiv einbringen. Du rennst also offene Türen ein. Wo und wie du dich idealerweise engagieren kannst, erfährst du am besten im Austausch mit den Vereinen und ihren Mitgliedern. Auch Kenntnisse aus Ausbildung/Studium/Beruf können im Vereinsleben nützlich sein. Wenn du dir vorstellen kannst, auch mehr Verantwortung zu übernehmen, ist

dies über die Mitarbeit in einem Projekt oder einer Arbeitsgruppe oder durch die Wahl in den Vorstand möglich.

6. Ordnung ist das halbe Leben. Die Vereinsstrukturen

Wie ist ein Verein eigentlich strukturiert? Wie ist er rechtlich aufgebaut? Auch diese Punkte sind hilfreich zu wissen, wenn du dich in einem Förderverein engagieren möchtest.

In der **Satzung**, dem Regelwerk des Vereins, ist unter anderem der Vereinszweck festgelegt. Ob dies die Förderung eines Museums ist oder die Ausrichtung eines Kulturfestivals, hat Einfluss auf das Vereinsleben und die Beteiligungsmöglichkeiten.

Der **Vorstand** ist das zentrale Organ des Vereins, das meistens aus 2–5 ehrenamtlich tätigen Personen besteht. Sie fungieren als rechtliche Ansprechpartner*innen und Verantwortliche und treffen grundlegende Entscheidungen. Hat der Verein eine junge Sparte, ist der Vorstand im Mutterverein zu finden.

Durch seine **Mitglieder** und deren Aktivitäten lebt der Verein. In vielen Vereinen finden regelmäßige Treffen statt. Regelmäßig muss eine Mitgliederversammlung einberufen werden, um Wahlen durchzuführen und über aktuelle Belange des Vereins zu sprechen. Mitsprache ist garantiert.

Je nach Größe des Vereins gibt es eine bezahlte Geschäftsstelle, die administrative Aufgaben für den ehrenamtlichen Vorstand übernimmt. Kleinere Vereine haben meist ein freiwilliges Organisationsteam und die Strukturen sind eher locker und flexibel.

***Beispiel:** Beim Festival Für Freunde e.V. wird beim Vereinsbeittritt gefragt, ob man förderndes oder ordentliches Mitglied werden möchte, also passives oder aktives Mitglied. Dies ist meistens bei Fördervereinen der Fall, bei denen ein großes Projekt im Fokus steht.*

7. Gleich und gleich gesellt sich gern? Miteinander von Jung und Alt

In einigen Vereinen haben sich junge Freundeskreise gebildet, die sich gezielt an junge Fördernde richten und ein eigenes Programm umsetzen. Meistens jedoch treffen im Vereinsleben alle Generationen zusammen. Überlege dir, wie du dich als junger Mensch einbringen möchtest und was du von anderen lernen kannst. Unterschiedliche Erfahrungen und Expertisen auf Augenhöhe auszutauschen, bringen nicht nur den Verein, sondern auch dich selbst weiter: Verantwortung und Zuständigkeiten werden geteilt, der Staffelstab der Vereinsarbeit wird von Generation zu Generation weitergegeben. Das schafft neues (Selbst-)Bewusstsein und durchbricht selbst staubig wirkende Vereinsstrukturen!

8. Hier bin ich! Die Kontaktaufnahme

Ein wichtiger Schritt ist die Kontaktaufnahme. Über die Website der geförderten Institution oder auf der Vereins-Website findest du die Ansprechpartner*innen des Vereins. Zunehmend sind Fördervereine auch auf Social Media aktiv und können ganz unkompliziert mit einer DM angefunkt werden. Falls du bei der Recherche auf eine dir bereits bekannte Person im Verein stößt, nutze gern diesen Draht und tausche dich mit ihr aus. Oder stürzt du dich am liebsten mitten ins Getümmel? Dann schau bei einer der Veranstaltungen des Vereins vorbei oder nutze „Schnupper“-Angebote, um direkten Kontakt zum Förderverein aufzunehmen.

Tipp: Falls du ungern allein „ins kalte Wasser springst“, schnapp dir ein paar interessierte Freund*innen und geht es gemeinsam an!

9. ...zum guten Schluss: Win-Win!

Letztlich sind Kultur und Kulturförderung immer auch eine Herzenssache. Sie beruhen nicht auf dem Gebrauch der erschaffenen Dinge, sondern auf der Glut, die sie hervorbringen (frei nach Antoine de Saint-Exupéry). Mit deinem Beitrag unterstützt du nicht nur den Verein, sondern du tust auch dir und anderen etwas Gutes. Du kannst dich und deine Fähigkeiten mit neuen, abwechslungsreichen Tätigkeiten weiterentwickeln und dich mit Gleichgesinnten vernetzen. Deine Begeisterung für die Kulturinstitution und die Aktivitäten des Vereins wird auch andere inspirieren – und vielleicht sogar zu einem Beitritt in deinem Verein bewegen.

Damit setzt du einen Grundstein für ein besseres und kulturreicheres Miteinander in unserer Gesellschaft.

Autor*innen:

Amir Asadi, Leitung [Juniorenkreis](#), Freundes- und Förderkreis Deutsches Museum e. V., München

Lisa Baluschek, Koordinatorin [Die Aufseßigen](#), der junge Freundeskreis des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, Nürnberg

Marie Golüke, Vorstandsvorsitzende [Festival für Freunde e. V.](#), Dahnsdorf

Antonia Güthoff, ehem. Projektleitung [jungkunstfreunde](#), Freunde des Wallraf-Richartz-Museum und des Museum Ludwig e. V., Köln

Isabelle Hamm, ehem. Projektleitung [jungkunstfreunde](#), Freunde des Wallraf-Richartz-Museum und des Museum Ludwig e. V., Köln

Maud Hennequin, Organisatorin [Junge DT Freunde](#), Freunde und Förderer des Deutschen Theaters und der Kammerspiele e. V., Berlin

Kay-Hermann Hörster, [Museumsgesellschaft Gießen e.V.](#), Gießen

Hana Kadrija, ehem. Sprecherin [Nthusiasten](#), der jungen Sparte vom Verein Die Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V., Mannheim

Tessa Scheller, Sprecherin [Junger Freundeskreis Kulturstiftung der Länder SdbR](#), Berlin

Lara-Sophie Straub, ehem. Sprecherin [Junge Kulturfreunde, Freundeskreis Augustinermuseum e. V.](#), Freiburg

Christopher Vila, Vorstand [Kultur- und Heimatverein e. V.](#), Egling a. d. Paar

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien